

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. bis zu 50% des A.-K., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. Eine weitere Dotierung des R.-F. über 50% des A.-K. hinaus kann von der G.-V. beschlossen werden.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Wechsel u. Kassa 167 145, hypoth. Belegungen 929 000, Effekten 119 600, Prämien-Debit. 142 978, Mobil. 1, Zs. 271. — Passiva: A.-K. 667 601, R.-F. 249 045 (Rückl. 7650), Kredit. f. Reassekuranz-Prämien 19 083, Prämien-Res. 155 000, Schädendo. 180 000, Unk. 12 740, Talonsteuer-Res. 6676, Div. 60 300, Tant. 7500, Vortrag 1050. Sa. M. 1 358 996.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Gewinnvortrag 1050, Schadenres. 175 000, Prämien-do. 155 000, Prämieeinnahme 356 831, Zs. u. Diskont 46 497. — Ausgabe: Bezahlte Schäden abzügl. Anteil d. Rückversich. 232 488, Rückversich.-Prämien 42 031, Unk. inkl. Honorar d. Vorst., Courtag. u. Steuern 41 183, Rückstell. f. Talonsteuer 6676, Mobil. 499, Schaden-Res. 180 000, Res. f. lauf. Risikos 155 000, Reingewinn 76 500. Sa. M. 734 378.

Buchwert der Aktie inkl. R.-F. am 31. Dez. 1909: M. 452.20; 1910: M. 456.04.

Dividenden 1887—1910: M. 54, 50, 25, 30, 30, 25, 12, 20, 12, 25, 30, 25, 20, 20, 25, 25, 25, 25, 30, 30, 25, 30, 30 pro Aktie.

Direktion: B. Schmidt. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Konsul Rud. Tewes, Stellv. Konsul George Albrecht, Everh. Gruner, Aug. Nebelthau.

Zahlstellen: Bremen: Ges.-Kasse; Bernhd. Loose & Co. *

Assecuranz-Compagnie Mercur in Bremen.

Gegründet: 1882. Letzte Statutänd. 18./9. 1902. **Zweck:** Übernahme der Gefahren des See-, Fluss- u. Landtransportes gegen Prämie, Abschluss von Rückversich.-Verträgen, Valorenversich.; zus. Ende 1910 für M. 555 699 363 mit M. 1 955 767 Prämie.

Kapital: M. 1 500 000 in 500 Nam.-Aktien à M. 3000 mit 20% = M. 600, zus. M. 300 000 Einzahl. Die Aktien können nur mit Genehmigung des Vorst. u. des A.-R. übertragen werden. Der austretende Aktionär bleibt bis zum Betrage der auf die Aktien rückständigen Einzahlungen für alle bis zur Übertragung der Aktien von der Ges. eingegangenen Verbindlichkeiten noch auf 1 Jahr verhaftet.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. Kapital-R.-F. bis 10% des A.-K., weiter 4% Div., vom Rest Tant., vom Überrest 5% zum Kapital-R.-F., weiter entscheidet die G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Schuldscheine der Aktionäre 1 200 000, Wertp. 896 621, Bankguth. 163 119, Kassa 3046, Inventar 100, Debit. 1 318 981. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kapital-R.-F. 150 000 (Rückl. 15 000), Schaden-Res. 919 327, Prämien-do. 521 428, Kredit. 445 104, Div. 36 000, Tant. 5820, Vortrag 4187. Sa. M. 3 581 868.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 2130, Schaden-Res. 867 336, Prämien-do. 470 938, Prämieeinnahmen 1 957 382, Zs. 42 593. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 555 538, bez. Schäden, abzügl. Rückvergüt. u. Anteile der Rückversich. 1 241 061, Verwaltungskosten 41 423, Abschreib. 592, Schaden-Res. 919 327, Prämien-do. 521 428, Gewinn 61 008. Sa. M. 3 340 381.

Dividenden 1889—1910: 4, 0, 4, 4, 4, 0, 4, 4, 6, 0, 0, 8, 10, 10, 10, 10, 10, 12, 12, 12, 12, 12% (M. 72). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. Lampe, Wilh. Schierenbeck. **Prokurist:** Friedr. Wilkens. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. H. Melchers., Stellv. Dr. W. A. Fritze, J. G. Wolde, Emil Wätjen, Bremen; Dir. P. von der Nahmer, Berlin. **Zahlstelle:** Bremen: Disconto-Ges. *

Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Bremen.

Gegründet: 1870. Letzte Statutänd. v. 28./5. 1900 u. 24./8. 1907. **Zweck:** Versich. gegen jede Art der See-, Fluss-, Revier-, Hafen- und Landtransport-Gefahr; seit 1907 auch Rückversicherung jeglicher Art von Versich.

Kapital: M. 2 361 529.62 in Nam.-Aktien à 1000 Tlr. Gold mit 20% Einzahlung. Das Kapital ist auf 1 500 000 Tlr. Gold in 1500 Aktien à 1000 Tlr. Gold festgesetzt, wovon 711 Stück begeben sind. Der A.-R. kann den Rest der Aktien, jedoch nicht unter pari abgeben. Zur Übertragung der Aktien bedarf es der Genehmigung des A.-R. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen annehmbaren Übernehmer der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im Mai. **Stimmrecht:** 1—4 Aktien = 1 St., 5—10 = 2 St., 11—15 = 3 St. und weiter je 5 Aktien = 1 St. mehr, Grenze 20 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum Kapital-R.-F. bis zur Höhe des eingez. A.-K. (ist erfüllt), dann 5% Div. auf das eingez. A.-K., vom Rest 6% Tant. an A.-R., Überrest zur Hälfte zur Kapitalreserve, zur Hälfte Super-Div. Ist der Kapital-R.-F. erfüllt, kommen vom Überrest 25% zum Spez.-R.-F., 75% zur Super-Div. Hat der Spez.-R.-F. die Höhe von M. 200 000 erreicht, wird der Überrest voll an die Aktionäre verteilt.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Schuldscheine der Aktionäre 1 889 226, Kassa 1130, Hypoth. 779 500, Wertp. 857 919, Wechsel 133 561, Guth. bei Bankhäusern 85 071, do. bei